



Handel und Verkehr.

Preussische Schatzanweisungen. Das Konsortium für die Preussische Schatzanweisungen ist sich dahin übereingekommen, die geschuldeten 112 Millionen Mark voll einzulösen, bis etwa 100 Millionen aus dem aufgelaufenen Betrag und die restlichen 12 Millionen, da es sich um fast angesagte Stücke handelt, aus den übrigen 100 Millionen. Sodann sollen die restierenden 88 Millionen an die Mitglieder des Konsortiums zur freihändigen Begebung verteilt werden. Bei den Belegungen wurde festgestellt, dass auch davon ein grosser Betrag bereits abgeschlossen ist.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland. Wie in der Generalversammlung mitgeteilt wurde, hat die dritte Generalversammlung eine wesentliche Abänderung der Vereinigung zu vorsehen, welcher heute 880 Statistiker angehören. Aus dem Geschäftsberichte ist von allgemeinem Interesse hervorzuheben: Einführung allgemeiner Lieferungsbedingungen, Gründung von Schutzvereinigungen, Förderung der Fachausbildung durch Regelung des Prüfungswezens, Unfallstatistik für Gas und Elektrizität auf Grund der Berichte der Tagespresse, Mitarbeit an den Ausführungsbestimmungen des neuen Gesetzes betreffend Überwachung elektrischer Anlagen, vorbereitende Schritte gegen schädigende Wirkungen eines eventuellen Elektrizitätsmonopols, Anbahnung von Interessengemeinschaften mit gleichartigem Verhältnisse benachbarter Länder zwecks Verständigung über Montierungsangelegenheiten, einheitliche Arbeitsordnungen und Lieferungsbedingungen, Austausch von Erfahrungen im Zentralverkauf. Von neuen Projekten des Verbandes sind am eingehendsten die folgenden zu erwähnen: Schwachstromanlagen, Massregeln gegen die Monopolstreben von Elektrizitätswerken auf dem Gebiete des Installationswesens, Schritte für eine gleichmässige Berücksichtigung gewerblicher Unternehmen bei der Vergabe öffentlicher Arbeiten. Die innerhalb des Verbandes gegründeten Hilfs- und Erwerbsvereine sind ein Jahrumsatz von rund 1 Million Mark, hierzu kommen Kommissionsgeschäfte in gleichem Umfang; der Reingewinn des Unternehmens betrug 380000 Mk. — Als Ort für die nächste Jahresversammlung wurde Aachen gewählt. Durch das Konventionswesen ist ein ganz neuer Zug lebhafter Tätigkeit in das deutsche Wirtschaftsleben gekommen. Die von der Ur- und Rohproduktion ausgehenden Kartelle und Syndikate haben stufenweise abwärts die jedesmaligen Abnehmer gezwungen, sich ebenfalls zu Konventionen zusammenzuschliessen. In letzter Linie folgte die Fertigindustrie, die nunmehr auch den Detailhandel in einer lebhaften Abwehrthätigkeit veranlasst hat. Insbesondere hat der Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser, der die Interessen seiner sich aus Kaufhäusern, Warenhäusern und Spezialgeschäften zusammenschliessenden Einzel- und Einzel-Großhändler des Detailhandels seit Jahren mit grossem Erfolg vertreten hat, sich auch mit aller Energie der Konventionsfragen angenommen und hat bereits auf die Verbesserung der Kondition einer ganzen Reihe von Konventionen eingewirkt. So war er lebhaft tätig bei der englischen Konvention für den Handel mit Mehl- und Blüsenfabrikanten, ferner bei der Abänderung der Kondition der Strickgarn- und Trikotfabrikanten, der schlesisch-thüringischen Webereien, der Hut- und Putzfabrikanten. Besonders grosse Erfolge hat er gegenüber den Seidenfirmen erzielt, die am 12. Mai dieses Jahres nach jahrelangen Hin- und Herbewegungen endlich fast alle Wünsche des Detailhandels erfüllt haben, und schliesslich vor einigen Tagen in den Verhandlungen mit den Bergischen Fabrikanten von Kurzwarn, die vor einiger Zeit eine ziemlich scharfe einseitige Kondition aufgestellt hatten; die Vereinigung mit anderen Veränden ist es gelungen, die Bergischen Fabrikanten zu sehr weitgehenden Zugeständnissen zu bewegen.

Harber Kohnenwerk in Harbke, Provinz Sachsen. Die Gesellschaft schloss 1907/08 mit einem Reingewinn von 321487 (266905) Mk. ab. Davon sollen 208015 (184915) Mk. zu Abschreibungen verwendet werden. Von dem verbleibenden Reingewinn von 113472 (81989) Mk. sollen dem Reservofonds 6483 (4077) Mk. überweisen, 6500 (6500) Mk. zu Taxationen und Grundbesitzveränderungen, 1000 (1000) Mk. zu Extrarabattos überweisen und 2764 (1262) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Als Dividende gelangt 4 (5) Proz. zur Verteilung.

Ernst Wassuth, Aktiengesellschaft (Architekturverlag), in Berlin. Die Gesellschaft schloss 1907/08 mit einem Reingewinn von 31407 (266905) Mk. ab. Davon sollen 208015 (184915) Mk. zu Abschreibungen verwendet werden. Von dem verbleibenden Reingewinn von 113472 (81989) Mk. sollen dem Reservofonds 6483 (4077) Mk. überweisen, 6500 (6500) Mk. zu Taxationen und Grundbesitzveränderungen, 1000 (1000) Mk. zu Extrarabattos überweisen und 2764 (1262) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Als Dividende gelangt 4 (5) Proz. zur Verteilung.

Zwickauer Maschinenfabrik. In dem am 30. April beendeten Geschäftsjahr konnte der Umsatz um mehr als 200000 Mk. gesteigert werden; die Werkstätten waren das ganze Jahr hindurch gut beschäftigt. Nach Abschreibung von 31029 (30071) Mk. ergab sich ein Reingewinn von 33881 (14048) Mk., woraus die alten Vorzugsaktien 11 Proz., die neuen Vorzugsaktien 5 Proz. Dividende erhalten. In 1906/07 entfielen auf die alten Vorzugsaktien 5 Proz. Dividende, während die durch Zuzahlung seit in Vorzugsaktien eingetragenen Stammapteile in den letzten beiden Jahren leer ausgingen. Dem Rechenhäftsbüro zufolge ist auch für das laufende Geschäftsjahr ein günstiges Ergebnis unter der

Bedingung zu erwarten, dass die allgemeine Geschäftslage ansehnlich die gleiche bleibt, wie bisher. Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Beck & Henkel in Kassel. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen 1907/08 einen Umsatz in der Maschinenfabrik in Kassel von 2115304 (v. V. 1986456) Mk. und in der Gießerei Theodorshütte-Breda von 352321 (361100) Mark. Nach 134043 (69588) Mk. Abschreibungen verbleiben 230136 (127207) Mk. als folgender Verordnungen: Dividende 120000 Mk., 10 (9) Proz. Dividende gleich 120000 Mk., 30000 (25531) Mk. Tantiemen, 15385 Mk. Belohnungen und Unterstützungen an Angestellte und 25367 (20755) Mk. Vortrag. Die Gesellschaft ist im neuen Geschäftsjahr mit lohnenden Aufträgen zufriedenstellen beschäftigt.

Leipziger Produktentörse.

Leipzig vom 7. Juli, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung. Witterung: Schön. Weizen per 1000 kg netto inländischer 308—215 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, da Argentinier 229—233 Mk. bez. u. B., do. neuer 218—205 Mk. bez. u. B., Kanarier 203—205 Mk. bez. u. B., Roggen per 1000 kg netto inländischer 191—193 Mk. bez. u. B., preuss. 191—196 Mk. bez. u. B., Posener 192—194 Mk. bez. u. B., ausländ. 203—205 Mk. bez. u. B. Rubig. Gerste per 1000 kg netto Brannter, hiesige 150—160 Mk., Malter, 150—160 Mk., inländ. 144—160 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer per 1000 kg netto inländischer 152—158 Mk. bez. u. B., feinsten über Notiz, ausländ. — Mk. Rubig. Mais per 1000 kg netto amerik. — Mk., runder 156—160 Mk. bez. u. B., Olanischer 143—175 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto — Mk. Rapkuchen per 100 kg netto — Mk. Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 70,50 Mk. nom. Still.

Berliner Produktentörse vom 7. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 214,00—210,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Roggen, inländ. 184,00—184,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Hafer, inländ. mecklenb., pomm., preuss. pos. u. sonies, feiner 172,00—182,00 Mk., mittel 163,00—171,00 Mk., gering 158,00 bis 162,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mittel 172,00—174,00 Mk., runder 152,00—156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Gerste, inländische Futterwaare, mittel und gering 150,00 bis 157,00 Mk., gute 168,00—170,00 Mk., russ. u. Donau leichte 135,00—138,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen in Form von russ. inländischer 164,00—180,00 Mk., Tauenbrühen 155,00—208,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0. u. 1 23,25—26,00 Mk. Weizenkleie 10,50—11,75 Mk. Roggenkleie 11,25—12,00 Mk. Preise um 3 Uhr (einstundfünftel): Weizen. Tendenz: Steigt. Juli 101,50 Mk., September 108,00 Mark, Oktober 107,75 Mk., Dezember 107,75 Mk. Roggen. Tendenz: Steigt. Juli 101,50 Mk., September 108,50 Mk., Oktober 108,50 Mk., Dezember 108,50 Mk. Hafer. Tendenz: Steigt. Juli 101,50 Mk., September 108,25 Mk., Oktober 108,00 Mk., Dezember 108,00 Mk. Mais. Tendenz: Fest. Juli 149,00 Mk., September 145,50 Mk., Rüböl. Tendenz: Fest. Juni — Mk., Oktober 68,00 Mk., Dezember — Mk.

Wäcker.

Hamburg, Dienstag 7. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 30 1/2, Gd. per Dezember 31 Gd., per März 31 1/4, Gd. per Mai 31 1/2, Gd. per Rubig.

Zucker.

Halle, Dienstag 7. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rosener I. Produkt Basis 89 1/2, Runderneme um Unanoo, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juli 23,05, per August 23,10, per Oktober 20,90, per Dezember 20,90, per März 20,95, per Mai 21,05. Steigt.

Petroleum.

Hamburg, 7. Juli. Petroleum rubis, Standard white loco 7,55. Antwerpen, 7. Juli. Petroleum rubis, Raff. Type weiss loco 32 1/2. Hamburg, 7. Juli. Petroleum rubis, Raff. September-Dezember 32 1/2. Br. Tendenz: Fest.

Zahlungen - Einstellungen.

Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren seitdem wegen der bis des Konkursverfahrens in Klammern bei gefügt die Daten sind das Zahlungsanweisung der Ablauf der Anzeigensätze der Zahlungsunfähigkeit und der Zahlungsanweisung. Kaufmann Erich Wilde in Bunzlau (37, 158, 118, 207). Kaufmann Joh. Sigismund Pfaff in Deggendorf (47, 207, 38, 389). Firma Eduard Weymann, Inh. Kaufmann-Wilw & Weymann, in Dortmund (37, 108, 287, 389). Handelsgesellschaft Duisburger Treppen-, Lack- und Farbenindustrie Leo Hendrix & Fritz Rath jun. in Duisburg (37, 108, 307, 258).

Büstenfabrikant M. Krämer, Inh. der F. W. Leistner Nacht, in Suhl (37, 108, 307, 258). Lotteriekolporteur M. R. Rostkrohn (Neubau) in Jöhstadt (37, 278, 183, 159). Manufacturwaren O. M. Wolff in L-Lindenu (Leipzig, 37, 297, 85, 88). Kaufmann Gustav Elias in Lych (37, 83, 158, 158). Handelsgesellschaft E. Bisping, G. F. Kiel und W. Kriss, Kaufleute, in Münster, Westf. (39, 158, 187, 179). Bierhandl. G. A. Scharrig in Stadt-Wehlen (Pirnitz, 37, 277, 85, 88). Kaufmann Ignatz Niedhart in Rawitz (37, 59, 183, 189). Materialwarengesellschaft A. J. v. Mohrert gen. Müller in Sayda (37, 83, 171, 228). Kaufmann A. B. Giese, Inh. der Firma Bruno Giese, Carl Friedrich Giese, Statthalter, Debitoren, Filialen und Geschäftsleitungen in Schwarzenberg (37, 183, 227, 123). Kaufmann Alexander Joel in Wetlar (37, 148, 117, 148). W. A. Hofmann, Inh. der F. A. Hausproduktfabrik Worms, in Worms (37, 19, 18, 179).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 7. Juli. (Kaiserliche Marine.) „Hohenzollern“, „Gotha“ und „Steinpre“ sind am 6. Juli von Travemünde nach Odde in See gegangen. Der B.-P.-D., „Bürgermeister“, ist mit dem Ablegen der „Bussum“ und „Gieseler“ am 6. Juli auf der Anreife in Neapel eingetroffen und hat am demselben Tage die Reise nach Port Said fortgesetzt. „Hertha“ ist am 7. Juli in Andamien eingetroffen und geht am 8. Juli von dort nach Moide zurück. „Schiller“ ist am 8. Juli von Wain (Yamaguchi) eingetroffen und geht am 8. Juli von dort nach Kinkiang ab. „Schlewig-Holstein“ ist am 6. Juli in Kiel in Dienst gestellt. Poststation a für „Nürnberg“ bis auf weiteres Wilhelmshaven; b) für „Dian“ und „Puch“ bis auf weiteres Sonderburg; c) für „Agier“ bis auf weiteres das Hochseeamt in Hamburg am 31. Juli Dienst-Neufahrwasser, vom 22. Juli bis auf weiteres Kiel.

Friedmann & Co. Bankgeschäft.

Halle a. S. — Poststr. 3. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

Table with columns: Nachfrager, Angebot, Nachfrage, Anbot. Lists various commodities like Alexandershall, Beierrode, Bernharthall, etc. with their respective prices and quantities.

abgeschlossen am 8. Juli 10 Uhr vormittags. Tendenz: Festor.

Berliner Börse, 7. Juli 1908.

Large table of stock market data for Berlin, 7. Juli 1908. Columns include company names (e.g., Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft), share prices, and other financial indicators.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2 1/2%.

Table of bank and financial data for Berlin, including discount rates and other market indicators.